

Aus der BKZ
Ausgabe BKZ
Freitag, 6. Juli 2018
Seite 24
© 2018 Stroh . Druck und Medien GmbH Backnang

Inklusive Wanderbotschafter unterwegs

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald: Engagierte treffen sich zum ersten Mal, um sich zum Förderprojekt auszutauschen

ALTHÜTTE (pm). „Inklusive Wanderbotschafter machen sich auf den Weg“ – der Name der Veranstaltung war Programm und so wurde intensiv über die Aufgaben und Herausforderungen bei der Wegeerkundung diskutiert. Projektleiterin Ines Vorberg erläuterte Details des Projekts und stellte sich auch kritischen Fragen. Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes zum Umgang mit dem Erhebungsbogen und das Prozedere der Rückmeldungen. Auch die weitere Entwicklung des Projekts, das auf drei Jahre angelegt ist, war Thema. Die ersten fünf Wanderbotschafter wurden mit einem Wanderpäckle ausgestattet, mit dem sie sich aufmachen werden, um Wege zu erkunden, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet sind. Erste Routenvorschläge des Naturparks liegen bereits vor, doch auch „Detektiv-Arbeit“ der Einzelnen wird gefragt sein, wenn es heißt, geeignete Wege zu finden. Diese sollen drei bis fünf Kilometer lang sein und in direkter Nähe über Behindertentoiletten verfügen. „Wenn dann noch eine für Rollstuhlfahrer nutzbare Gaststätte am Weg gelegen ist, wäre das natürlich ideal“, so Vorberg, die Vorstandsmitglied des Maßnahmenträgers Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter ist.

Die Bandbreite der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist groß und dies zeichnet sich auch in der Zusammensetzung



Gute Stimmung beim ersten Arbeitstreffen der inklusiven Wanderbotschafter.

Foto: privat

der Wanderbotschafter und der von ihnen genutzten Fortbewegungsmittel ab: vom Handbike oder Aktivrollstuhl über den Elektrorollstuhl, Schieberollstuhl und Gehilfe bis zum Rollator.

In der gesamten Naturparkregion werden auch weiterhin inklusive Wanderbotschafter gesucht, die selbst Rollstuhlfahrer

sind oder einen direkten Bezug zu den damit verbundenen Herausforderungen und täglichen Anforderungen haben. Menschen, die gerne aktiv draußen unterwegs sind und sich am Projekt beteiligen möchten, können sich für weitere Informationen an Projektkoordinatorin Andrea Bofinger per E-Mail an wander-

botschafter@stil-sicher.eu oder auch telefonisch unter der Telefonnummer 07191/9789029 wenden.

Das nächste Arbeitstreffen der Wanderbotschafter findet am Donnerstag, 13. September, von 17.30 bis 19 Uhr im Restaurant Stroheck, Voggenhof 5/1 in Althütte, statt.